

Bürger für Bürger  
**BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.**

überparteilich - tolerant

Fraktion

1. OB zu f.  
2. 012  
196

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Kölner Straße 34

Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731  
INTERNET: <http://www.buergerliste.de>

Leverkusen, den 2.4.2010

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Büro des Rates

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien sowie die des Bezirkes I und die des Rates:

Die Stadtverwaltung überprüft auf dem Hintergrund entsprechender Genehmigungen an die Firma MAZDA, die sogar in der Wasserschutzzone II liegt, ob eine Genehmigung zur Lagerung von Waschmitteln und Kosmetika in Wasserschutzzone III nicht doch unter der Maßgabe zu erteilen ist, dass die Firma ROSSMANN zur Lagerung ihrer wasserlöslichen und wassergefährdenden Chemikalien einen feuerfesten und feuchtigkeitsundurchlässigen Betonbunker mit entsprechender Tür-/Torsicherung in ihrer Lagerhalle/ auf ihrem Lagergelände einrichtet.

Begründung:

Wie Recherchen ergaben, stimmen wohl die Aussagen von Herrn Baudezernenten Mues in der letzten Ratssitzung, dass die Firma MAZDA für ihr Gelände nahe der Trinkwasseranlagen von Bayer/Currenta die Genehmigung erhielt, hier Öl und Schmierstoffe in erheblichem Umfang zu lagern.

Wenn dem denn so ist, erscheint eine Verweigerung der Zulassung bzw. die Zulassung von wasserlöslichen/wassergefährdenden Stoffen allein unter exorbitanten Kosten - Betrieb einer Brunnenanlage zur Herausnahme des Geländes aus dem Wasserschutzgebiet -, wie dies bei der Firma ROSSMANN nun erfolgt ist, völlig unangemessen. Und die Erteilung der Baugenehmigungen an die Firma ROSSMANN durch die Stadt Leverkusen erlaubt unter diesen Umständen eine völlig andere Wertung.

Auf diesem Hintergrund könnte eine Betonbunkerlösung eine sichere und auch finanziell vertretbare Lösung sein, die möglicherweise den Verbleib der Firma ROSSMANN an ihrem Standort doch noch ermöglicht.

Karl Schweiger

Rainer Gintrowski

  
(Erhard T. Schoofs)